

ANHANG

Ausgewählte Originalzitate

Positives

1, Ich hatte kein Problem

2, Ich hatte keine Angst.

Meine Eltern haben gesagt dass diese Schule nicht so leicht ist, aber darauf habe ich mir nichts gemacht, weil ich ganz gut in der Volksschule war. Auch im Gymnasium bin ich ^{ganz} ganz gut.

~~1) Ich kann mich~~ Ich habe keine Angst.

2) ~~Mir wurde nur gut~~ Ich habe keine Angst, weil ich nur positives über die Schule gehört habe.

3) Keine.

4) Sie verschwanden gar nicht, weil ich keine Angst ~~habe~~ hatte.

~~Ich hatte keine Angst.~~

~~— " — " — " —~~

~~— " — " — " —~~

~~Mir keine~~

~~Ich hatte keine Angst~~

~~— " — " — " —~~

Allgemeine Ängste und Alpträume

Am Ende der Sommerferien dachte ich mir, ^{immer wieder} ~~was~~ wird das Gymnasium sein? Wie die Kinder sein? werden, ob ich Freunde finden? ^{werden} ~~Herde~~. Wie ^{strenge sind} die Professoren? sein werden, ob der Herr Direktor nett ist? ^{wer wird} unser Klassenvorstand ist, ob ich gute Noten haben? ^{Herde}

Ein Schritt weiter! Das graue Gymnasium heißt deshalb „21er“, weil es in der Franklinstraße 21 errichtet wurde, genauso ist es mit dem „26er“. Ein Schritt weiter! Schließlich stand ich vor dem grauen Schulhaus. Plötzlich wurde mir mulmig zu Hause. Aber ich über meine Angst und ging weiter.

Sch hatte einen Alptraum.
Sch träumte, dass die
Professoren, mit einer Gleisung,
die zu brennen anfang, herum^{herum} R-
fuchtelten und dass die Professoren^{ne}
rauchten. Sch ging im Traum
leis, sodass die Professoren es
nicht bemerkten, zum Direktor.
Dem sagte ich das alles. Er
sagte: „Gegen die Gleisung kann
ich nichts machen, gegen das
Rauchen schon. Dann war
der Traum zu Ende.“

eines Tages erzählte mir mein Cousin^{der Cousin} etwas^{was} S.
aus dem Gymnasium. Ich stellte mir viele Professoren
vor. Einer war sehr groß und schlug sich beim
betreten der Klasse den Kopf am Tür~~samen~~ Tür-
rahmen an. Ein Professor hatte eine große Nase,
und der Dritte wiederum fiel durch absehbare
Thren auf. In meinen Gedanken kam der Herr Direktor
herein und rief: „Christosch, aufstehen! Ich
erwachte aus meinem Traum.“

Unbekannte strenge Lehrer

② ~~von~~ ^{von} meinen Cousins mir erwähnten,
das die Professoren in der Göttinger
straße schimpfen. Das die Herr
Professor Götz meinen Onkel in
Biologie durchfallen ließ.

Ich stellte mit die Professoren \ innen sehr
stark vor, als ich vor den Sommerferien
in die Franklinstraße 21 zu einer
Besprechung ging, berate ich unseren
Klassenvorstand kennen. Er war sehr nett,
und meine Angst vor den strengen
Lehrern war nicht mehr so groß.

1) Ein bisschen hatte ich schon Angst, aber auch nur weil ~~mir~~ mir
mein ganzer Verwandtenkreis einredete, dass es blöd sei mehrerer
~~Professoren~~ Professoren zu haben. Aber als ich hier eine weile
in die Schule ~~ging~~ ^{ging} ging, es doch sehr gut. Man hat auch
Vorteile, dass man mehrere Professoren hat. ~~Das~~

4) Wenn meine Tante und meine anderen Verwandte
mir nicht eingeredet hätten, dass es blöd sei
so viele Prof zu haben, dann hätte ich wahrscheinlich
keine Angst gehabt.

Lernschwierigkeiten

Als ich noch in der ~~fürten~~
Klasse Volksschule war, da
sagten alle Schüler
und Schülerinnen: „Das
Gymnasium in Floridsdorf ist
sehr schwer für dich, ~~du wirst~~
du wirst es nicht schaffen
durchzukommen!“ Aber meine
Mutter hatte mich schon angemeldet.
Ich stellte mir vieles vor,
zum Beispiel, dass ich vielleicht
die Schule verlassen müsse,
weil die Schularbeiten so
schwer seien, daß ich ver=
sagen werde. Wie ^{wird} es wohl.

2) Mir haben alle Leute, Lehrer und Freunde gesagt, dass diese Schule die schwerste ist von allen. Ich hatte angst vor der Schule weil ich mir eingeredet habe, dass ich es nicht schaffe.

2) Gleich in der 4. Klasse sagte meine Mutter mit der Götter, dass Mad. zu nächstes Jahr in Schwierigkeiten geraten wird. Durch mein Volksschullehrer sagte mir, dass ich probleme haben werde.

Meine Professorin (vom AHS) sagte mir, dass alles nur ein schmerz war zu erschräcken.

Suche nach neuen Klassenfreundschaften

"Ich will aber nicht von
Mama's neq'schwie ich
empört, als ich hörte,
dass meine beste
Freundin in eine andere
Schule ging als ich. Aber
alle beruhigten sich, dass
ich mit Tamara und
Ksenika in die gleiche
Schule gehen werde. Das
waren zwar keine sehr
guten Freunde von mir,
aber immerhin war es
noch besser, als neue
Freunde finden um
mich zu haben. Dann
jedoch war alles ganz
anders, als ich es
gedacht hatte.

1) Ich finde ich hätte mir
keine Sorgen machen
müssen, Sie haben sie
alle als unbegründet
geraigt. z. B. Meine Freundin
Corinna wäre Paris in
eine andere Klasse
gekommen, aber am Schluss
ist sie doch in die 1.B.
gekommen.)

2) Meine Angst das die
Corinna nicht in meine
Klasse kommt, kamen
als 1. weil ich das Platz
sah wo darauf stand
wer in welche Klasse
kommt.

Angst vor allem, was „groß“ ist

Wie ich mir die Schule vorgestellt habe!
Ich habe mir die Schule so vorgestellt:
Viel kleiner und nicht so schwarz,
denn ich habe eine Weile gebraucht
um alles zu finden. Aber jetzt
kenne ich mich schon ein
bischen aus. Nur manchmal
muss ich mir noch gut über-
legen ob ich auf dem richtigen
Weg bin.

Legendäre war
mir ein bischen komisch im Bauh,
neenn ich an die 15 bis 18-jährigen
Schüler dachte. Ich glaubte, die
älteren Schüler hänseln die kleinen
Schüler und belästigen sie. Außer-